[illegible Hebrew]

Meine l. Freunde, Vater, Sohn u. alle heutigen Gäste! [illegible]

Vielen Dank für Ihren l. [illegible], mit welchem Sie mir eine große Freude bereitet habe. In Frankfurt habe ich auch Ihre [illegible] l. [illegible] u. Ihren [illegible] Emanuel wiederholt gesprochen. Auch mein l. Vater u. [illegible] hat sich sehr mit Ihnen gefreut. Ich habe einen ganz [illegible] voll [illegible] bei meiner Rückkunft vorgefunden, u. konnte erst heute dazu [illegible] aufzuräumen, da uns der [illegible]-Zirkel ganz aus dem Geleise gebracht hat.

Ich bitte also meine Kürze heute zu entschuldigen. Ich hätte heute auch gar nicht geschrieben, aber ich wollte Ihnen l. [illegible] jeden [illegible] benehmen u. lange ohne Nachricht von Ihnen zu lassen. — Weißmann hat auch nicht ein einziges mal geschrieben. Wenn Sie ihm schreiben wollen (Adr. Samuel Kahn Köln a/Rh.), Sie hätten gehört, (aber nicht von mir), daß er auch gar nicht hierher geschrieben hätte, Sie hielten die Nachricht einer solchen Flegelei für eine [illegible] Verleumdung u. wollten gerne wissen, ob das richtig ist, ihn auch [illegible] [illegible] niemand von sich hören zu lassen, so stelle ich das Ihnen [illegible] anheim. — [illegible]! [illegible] Ihr treuer Freund

Ehrmann

Mein l. [illegible]!

Herzlichen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] E. Ehrmann